

# *Arbeit mit dem Grundwortschatz – „Marktplatz Wunderburg“*

Das Material „Marktplatz Wunderburg“ bietet eine handlungsorientierte und differenzierte Möglichkeit zur systematischen Arbeit am Grundwortschatz. Es verbindet phonologische, orthografische und grammatische Zugänge und orientiert sich dabei an bewährten Rechtschreibstrategien (FRESCH) sowie an multisensorischen Lernformen.

## **Lernzielorientierung und Kompetenzförderung**

Zentrales Ziel des Materials ist die nachhaltige Sicherung häufig verwendeter Grundwortschatzwörter. Dabei werden mehrere Kompetenzbereiche angesprochen:

- Rechtschreibkompetenz durch strategiebasiertes Schreiben (Schwingen, Ableiten, Merkwörter, Groß- und Kleinschreibung)
- Sprachbewusstheit durch das Sortieren nach Wortarten (Nomen, Verben, Adjektive, Restwörter)
- Phonologische Bewusstheit durch Silbenarbeit, rhythmisches Sprechen und Klatschen
- Wortschatzarbeit und Gedächtnisleistung durch spielerische Übungsformate wie das Kim-Spiel oder Buchstabenvertauschungen
- Methodisch-didaktische Gestaltung

Die Gestaltung als „Marktplatz“ mit unterschiedlichen Stationen (z. B. Silben-Stand, Schreibbude, Sortierhütte, Zauberzelt) motiviert die Kinder durch eine spielerische Rahmung und fördert selbstständiges Arbeiten in Lernwerkstatt- oder Stationenarbeitformaten.

### **Besonders positiv hervorzuheben ist:**

- Handlungsorientierung: Wörter werden gelegt, sortiert, gesprochen, geschrieben und bewegt verarbeitet.
- Mehrkanaliges Lernen: Visuelle Symbole (FRESCH-Icons), motorische Elemente (Silbenschwingen), auditive Zugänge (Sprechen, Singen) sprechen unterschiedliche Lerntypen an.
- Kooperative Lernformen: Partner- und Gruppenspiele fördern Kommunikation und soziale Kompetenzen.
- Differenzierung und Individualisierung

Das Material bietet durch sogenannte „Profi-Aufgaben“ ein integriertes Differenzierungsangebot. Leistungsstärkere Kinder können zusätzliche Sortier-, Kodier- oder Erweiterungsaufgaben bearbeiten, während andere Schülerinnen und Schüler sich auf Basisaufgaben konzentrieren.

### **Darüber hinaus ermöglicht das offene Stationsprinzip:**

- individuelles Lerntempo
- selbstgewählte Reihenfolge der Aufgaben
- adaptive Unterstützung durch Lehrkraft oder Lernbegleitung
- Dies ist besonders geeignet für heterogene Lerngruppen und inklusiven Unterricht.

## **Einbettung in den Unterricht**

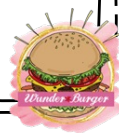
### **Das Material eignet sich besonders für:**

- Wochenplanarbeit
- Lernwerkstätten
- Förderstunden
- Freiarbeit
- Wiederholungs- und Festigungsphasen
- Eine gemeinsame Einführung der Stationen sowie eine Reflexionsphase (z. B. Lerntagebuch oder Austausch im Sitzkreis) sind didaktisch sinnvoll, um Lernprozesse bewusst zu machen und Transferleistungen zu fördern.

## **Hinweise zum Materialeinsatz und zur Vorbereitung**

Bei der Durchführung der Lernstationen ist zu beachten, dass nicht alle benötigten Arbeitsmittel Bestandteil des Materialpakets sind und daher vorab durch die Lehrkraft organisiert werden müssen. Dazu zählen insbesondere:

- GWS-Wortkärtchen zur Bearbeitung der Sortier-, Spiel- und Strategieaufgaben,
- ein Glockenspiel für die musikalische Silbenarbeit am Silben-Stand,
- Buchstabensteinchen für die handlungsorientierte Wortlegung in der Schreibbude,
- ein UV-Stift sowie eine UV-Lampe für die Kontrollaufgaben im Zauberzelt.



## Günthers bunter Stand



1. Sortiere die Wörter nach Wortarten. Die Sortierkärtchen helfen dir!

© Matobe-Verlag Susanne Ruppert

## Dirks Spielestation



**Kim-Spiel:** Kind 1 legt die Wortkärtchen aus. Kind 2 merkt sich die Wörter und schließt dann die Augen. Kind 1 nimmt 1 oder mehrere Karten weg und Kind 2 rät, welche Karten fehlen.

**Dirk-Spiel:** Kind 1 nimmt ein Wortkärtchen und „verbuchstet die Wegstaben“ (= verwechselt die Buchstaben). Kind 2 rät, welches Wort gemeint ist.

-> z. B.: Buchstaben - Stabuchben

© Matobe-Verlag Susanne Ruppert

Zusatz: Sortierkarten Wortarten



## Schwingen



Groß- und Kleinschreibung



## Weiterschwingen



## Ableiten



## Merkwörter

